Universität Bremen

socium
Forschungszentrum
Ungleichheit und Sozialpolitik

„Armut in den Medien“ - Podiumsdiskussion am 19. und 20. Oktober 2022 in Bremerhaven und Bremen mit Beteiligung der FIS-Nachwuchsgruppe "Der 'aktivierende Sozialstaat' - eine Politik- und Gesellschaftsgeschichte deutscher Sozialpolitik, 1979-2017"

Die FIS-Nachwuchsgruppe "Der 'aktivierende Sozialstaat' - eine Politik- und Gesellschaftsgeschichte deutscher Sozialpolitik, 1979-2017" lädt zusammen mit dem Medienrat der Bremischen Landesmedienanstalt, der Landeszentrale für politische Bildung und der Arbeitnehmerkammer Bremen zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Armut in den Medien“ in Bremerhaven und Bremen ein.

Stigmatisierende Berichterstattung über Menschen in prekären Lebenslagen prägt die Armutsberichterstattung in Deutschland insbesondere seit den Hartz-Reformen. Hier stechen Sendungen wie „Hartz und herzlich“ oder „Armes Deutschland - Stempeln oder abrackern?“ hervor. Die „Armenhäuser“ Bremen und Bremerhaven werden hier immer wieder in den Fokus gerückt. In den Beiträgen bilden sich mediale Parallelwelten heraus. Eine respektvolle Armutsberichterstattung findet nicht statt. Der Bremer Medienwissenschaftler Bernd Gäbler hat dies in seiner Studie „Armutszeugnis – wie das Fernsehen die Unterschichten vorführt“ untersucht und das sogenannte „Unterschichtenfernsehen“ genauer beleuchtet. Im Rahmen der Veranstaltung stellt er die Ergebnisse seiner Studie vor und diskutiert anschließend mit der Journalistin Julia Fritzsche und dem Soziologen Olaf Groh-Samberg.

Es wird um folgende Fragen gehen:

Welche Rolle spielt Armut in Deutschland, in Bremen oder Bremerhaven in den Medien? Wie werden Armut und soziale Herkunft in Deutschland dargestellt? Und welche Herausforderungen stellen sich für den Qualitätsjournalismus?

Auch in den Programmen der öffentlich-rechtlichen Sender bilden alternative Darstellungen eher die Ausnahme. Deshalb möchte die Veranstaltung Impulse für Medienschaffende geben. Wir freuen uns auf eine lebendige Diskussion mit interessierten Menschen, Vertreterinnen und Vertreter aus Journalismus, Wissenschaft mit oder ohne Armutshintergrund und mit Ihnen!

Programm:

18:30 Uhr Einlass

19 Uhr Begrüßung

- Impulsvortrag von Prof. Bernd Gäbler, Medienwissenschaftler und Journalist

Anschließende Podiumsdiskussion

- Julia Fritzsche, Freie Journalistin
- Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg, Universität Bremen
- Moderation: Lena Prötzel, Landeszentrale für politische Bildung

21 Uhr Ausklang der Veranstaltung

Die Veranstaltungen werden unterstützt durch den Bildungs- und Sozialfonds Bremer Journalistinnen und Journalisten.

Veranstaltungsorte:

BREMERHAVEN (19.10.22):

Capitol
Hafenstraße 156
27576 Bremerhaven

BREMEN (20.10.22):

Arbeitnehmerkammer Bremen
Bürgerstraße 1
28195 Bremen

Anmeldungen erbeten per Anmelde-Button auf dieser Seite, per E-Mail:
kultur@arbeitnehmerkammer.de
oder telefonisch: 0421-36301-987

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Veranstaltungsseite der Arbeitnehmerkammer Bremen: https://www.arbeitnehmerkammer.de/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen.html

- 0 News